



NICARAGUA
Managua

Lesen für die Zukunft: Lesekompetenzen für eine erfolgreiche Schulkarriere

Projekthintergrund

Obwohl die Einschulungsrate in Nicaragua offiziell 99.6% beträgt, erreichen nicht einmal die Hälfte der Schüler die 6. Klasse. Kinder aus armen Schichten kommen durchschnittlich nur auf 3 Schuljahre. Ein Grund dafür ist das mangelhafte Bildungssystem. Gemäss einer Studie der UNESCO zählen die Kinder in Nicaragua zu den Leseschwächsten Lateinamerikas. Nicaraguas Regierung verhält sich zunehmend autoritär und höhlt die Demokratie aus. Aufgrund des schwachen Bildungsniveaus ist ein Grossteil der Bevölkerung nicht in der Lage, kritisch darüber zu reflektieren.

Projektziele

- 270 Kinder im Vorschulalter haben Zugang zu altersentsprechender Lektüre und erhöhen ihre Lese- und Sprachkompetenzen.
- Die Eltern und Lehrer sind über die Wichtigkeit und Wirkung von guten Lese- und Sprachkompetenzen sensibilisiert.
- 15 Jugendliche setzen sich aktiv dafür ein, das Lesen innerhalb des Quartiers zu fördern.

Projektaktivitäten

Ausstattung einer Kinderbibliothek

Wir richten in einer Schule eine Kinderbibliothek mit gemütlichen Leseecken ein, die wochentags geöffnet und von 2 Bibliothekarinnen aus dem Quartier betreut wird. Diese unterstützen die Kinder bei der Bücherwahl und lesen

ihnen täglich vor. In einer zweiten Schule besuchen die Bibliothekarinnen wöchentlich Vorschul- und Unterstufenklassen und lesen ihnen vor.

Quartierarbeit

Halbjährlich organisiert das Projektteam ein öffentliches Quartier-Lesefestival, an dem Freiwillige Kinderbücher vorlesen und die Bevölkerung zum Mitmachen animieren. Im Rahmen dieses Festivals finden Lesewettbewerbe statt, in denen die Kinder ihre Lesekompetenzen zeigen können. Durch die Öffentlichkeitsarbeit wird die Bedeutung von Lesen und Geschichten im ganzen Armenviertel verankert. Positive Gemeinschaftserlebnisse stärken den Quartierszusammenhalt.

Ausbildung der Lehrpersonen

Wir bilden die Lehrpersonen an beiden Schulen im Rahmen eines 1 ½ tägigen Workshop im Vorlesen aus. Unser Partner setzt dazu spezielles Schulungs-Material ein. Unser Ziel ist, dass die Lehrpersonen in ihren Unterricht das Vorlesen integrieren. Nach dem Workshop besucht unsere Projektleiterin die Lehrpersonen regelmässig und hilft, das Gelernte umzusetzen.

Eltern ausbilden

Das Projektteam sensibilisiert die Eltern auf die Wichtigkeit von Bildung und klärt sie über den Zusammenhang von Lesekompetenzen und

Projektort

Armenviertel Laureles Sur, Hauptstadt Managua, Nicaragua

Themen

Bildung, Vorschulförderung, Gemeinschaftsorganisation

Vivamos Mejor Programm

Bildung: Brücken in die Schule

Dauer

2018

Budget

CHF 75'130

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
CH-3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Hermeschloostrasse 70 | 4.01
8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3



Dafür steht Vivamos Mejor

Unabhängig und direkt

Vivamos Mejor verbessert als gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Stiftung seit 35 Jahren Lebensbedingungen in Lateinamerika. Unsere langjährigen Partner-NGOs vor Ort stehen in direktem Austausch mit den Begünstigten, die motiviert und eigeninitiativ sind, jedoch beschränkte Eigenmittel haben. Die Partner-NGOs realisieren dank unserer Finanzierung nachhaltige Projekte. Dabei beziehen sie die Behörden vor Ort mit ein und fördern ihre Mitverantwortung. Die Begünstigten erhalten eine zeitlich befristete Anschubhilfe, erbringen viel Eigenleistung und schaffen sich eine eigenständige Basis. Nach Projektende führen lokale Träger-schaften bzw. die Begünstigten die Arbeit selbständig weiter.

Fokussiert und professionell

Unsere Projekte decken die Schwerpunkte Wasser und Bildung, unter Berücksichtigung von Genderfragen und der Gemeinschaftsorganisation. Wir bereiten Kleinkinder auf die Einschulung vor, unterstützen junge Menschen beim Eintritt ins Berufsleben und leiten Kleinbauern zum nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Überlebensgrundlagen Wasser, Wald und Boden an. Vivamos Mejor fördert die Weitergabe des Wissens unter den Begünstigten und zwischen den Partnerorganisationen.

Effizient und transparent

Vivamos Mejor ist Partnerin der Glückskette. Wir überprüfen die Zielerreichung und messen in Zusammenarbeit mit Schweizer und lokalen Universitäten die Wirkung unserer Arbeit. 2016 gewann Vivamos Mejor den Impact Award von DEZA/NADEL ETH.

Persönliche Besuche vor Ort, vertraglich vereinbarte Verlaufsberichte und Abrechnungen der lokalen Partnerorganisationen sowie der Rechnungsprüfung unabhängiger Revisionsstellen in der Schweiz (BDO AG) und vor Ort garantieren eine transparente Mittelverwendung. Wir weisen schlanke Strukturen auf und setzen nur soviel Mittel in der Schweiz ein, wie für eine effiziente, professionelle Arbeit nötig sind.

Unser Patronatskomitee

Stephan Baer
Käthi Bangerter
Dr. Pirmin Bischof
Konrad Bratschi
Prof. Dr. Ernst A. Brugger
Prof. Dr. Peter Forstmoser
Prof. Jacques Herzog
Christian Lüscher
Christa Markwalder
Dr. Lili Nabholz
Felix Richterich

Schulerfolg auf. Es ist an den schulischen Elternabend anwesend und zeigt den Eltern auf, wie sie zuhause niederschwellig Bücher in den Kinderalltag integrieren können.

Jugendlichen «LesehelferInnen»

Das Projekt bietet 15 Jugendlichen aus schwierigen Vierteln eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie erlernen im Rahmen einer zweitägigen Schulung die Methoden der Leseförderung und gehen wöchentlich mit einer Bücherauswahl auf Hausbesuche. Dort lesen sie Kindern im Beisein der Eltern vor und animieren letztere dazu, Geschichten zu erzählen oder vorzulesen. Bei ihrer Arbeit werden die «LesehelferInnen» vom Projektteam gecoacht. Damit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Dank ihrer Aufgabe sind die Jugendlichen weniger gefährdet, in die in Zentralamerika stark verbreitete Bandenkriminalität abzurutschen und wir verankern die Leseförderung in den Familien.

Zielgruppe

Direkt: 270 Kinder, 15 Jugendpromotoren, 17 Lehrpersonen
Indirekt: 80 Familien

Kosten

Das Gesamtbudget 2018 des Projekts zulasten Vivamos Mejor beträgt CHF 75'130. Wir zählen bei der Finanzierung auf Unternehmen, Kantone, Stiftungen, Gemeinden und Kirchen.

Wirkung

Unser Projektpartner hat bereits viele ähnliche Projekte in der Vergangenheit erfolgreich um-

gesetzt. Eine Vielzahl von Studien belegt die positive Wirkung von frühem Lesen und Vorlesen auf die schulische Leistung. Regelmässiges Vorlesen bereitet die Kinder aufs Lernen vor und gibt ihnen wichtige kognitive und soziale Fähigkeiten mit. Die IGLU Studie* zeigte gar einen direkten Zusammenhang zwischen Vorlesen und Schulerfolg auf.

Eigenleistungen

In den Gesamtkosten nicht enthalten sind Eigenleistungen im Wert von CHF 15'785. Darin enthalten ist der Lohn einer Lese-promotorin, die Zurverfügungstellung des Lokals für Schulungen und Lese-Events sowie Transportkosten für Schulungen.

Projektpartner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen Organisationen zusammen und finanziert ausschliesslich lokales Fachpersonal. In Nicaragua ist dies die nicaraguanische NPO «Libros para Niños». Die Organisation beschäftigt ausschliesslich lokales Personal und ist mit dem Kontext bestens vertraut. Das Team hat langjährige Erfahrung und ausgewiesene Kompetenzen in den Arbeitsbereichen Pädagogik, Kinderpsychologie und Interessensvertretung bei Behörden. «Libros para Niños» ist in der Projektregion für ihre Arbeit seit über 20 Jahren anerkannt und gut vernetzt.

*<https://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=504>

Impressionen



Lese-festivals wecken die Freude an Geschichten.



Ausgebildete VorleserInnen tragen Geschichten vor.



In der Bibliothek stehen den Kindern Lese-ecken zur Verfügung.



Die Kinder können Bücher auch ausleihen.